

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2014-09-25

POSTFACH 10 13 42

Telefon 0711 2149 – 0

Sachbearbeiter – Durchwahl

KR Dr. Frank Zeeb– 5 23

E-Mail: frank.zeeb@elk-wue.de

AZ 50.23 Nr. 194/1.1

An die
Evang. Pfarrämter,
die gewählten Vorsitzenden der Kirchengemeinderäte
und der Kirchenbezirkssynoden, Kirchenpflegen
und Bezirksopfersammelstellen

über die Evang. Dekanatämter
- Dekane und Dekaninnen sowie
Schuldekaninnen und Schuldekane –

**Friedensarbeit in unserer Landeskirche
Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt 2014
Handreichung zur Friedensdekade
Empfohlenes Opfer für Friedensdienste**

Friedensarbeit in unserer Landeskirche

Eine verstörende Aktualität hat das Thema Frieden in diesem Jahr bekommen. Angesichts der Jahrestage des Beginns von zwei Weltkriegen stellt uns das Aufbrechen von aktuellen Kriegen in Europa und Nahost die Frage nach dem Frieden besonders dringlich. Am Tag des 75jährigen Gedenkens an den deutschen Überfall auf Polen hat der Deutsche Bundestag Waffenlieferungen in die Krisengebiete im Nordirak zugestimmt. Eine Entscheidung, die politisch und ethisch nicht umstritten ist und es auch nicht sein kann.

Unsere Landeskirche hat sich in den letzten Jahren intensiv mit der Frage der Rüstungskonversion beschäftigt, wie also bisher für die Produktion von Rüstungsgütern verwendete Industriekapazitäten für die Produktion nichtmilitärischer Güter genutzt werden können - bei Erhalt der Arbeitsplätze und der Wirtschaftskraft. Die von OKR Prof. Dr. Heckel eingesetzte Kommission hat im Frühjahr eine Tagung in Bad Boll veranstaltet um Wege zu diskutieren, wie die Landeskirche in den kommenden Jahren an diesem Thema weiterarbeiten kann. Synodalpräsidentin Inge Schneider hat bei der Sommersynode in Stuttgart für das Jahr 2016 einen Schwerpunkttag der württembergischen Landessynode zu Friedens- und Rüstungsthemen angekündigt.

Am 22. November wird unter dem Titel „Gerechtigkeit.Macht.Frieden“ in Stuttgart eine von der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Friedensarbeit und Kriegsdienstverweigerung organisierte Tagung stattfinden, die das Thema des „Gerechten Friedens“ in Bezug zum Jahresthema der Reformationsdekade „Reformation und Politik“ sowie zum „Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens“ des Ökumenischen Rats der Kirchen (ÖRK) stellen wird.

Eine Informationskarte finden Sie anbei, ebenso eine Zusammenstellung des Pfarramtes für Friedensarbeit über seine Arbeitsfelder und die mittelfristigen Ziele.

Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt 2014

Unter dem Motto „Befreit zum Widerstehen“ werden Kirchengemeinden und interessierte Gruppen in diesem Jahr eingeladen, sich mit Gottesdiensten und weiteren Veranstaltungen an der Friedensdekade vom 9. – 19. November zu beteiligen.

Die Arbeitshilfe enthält neben Gottesdienstentwürfen zu den biblischen Referenztexten **Exodus 1,1-8** und **2. Tim 1,6f.** sowie verschiedenen Konkretionen auch Informationen über weiteres Material zur Friedensdekade (Plakate, Texte, Dias u. a.), welches beim Verein Ökumenische Friedensdekade e.V. (Details siehe dritte Umschlagseite des Heftes) oder unter www.friedensdekade.de bestellt werden kann. Das Heft und weitere Gottesdienstvorschläge sind auf den Internet-Seiten der EKD online verfügbar, unter www.ekd.de/download/mek_fuerbittgebet_eak.pdf finden Sie weitere Anregungen.

Der traditionell für den vorletzten Sonntag im Kirchenjahr (16.11.2011, Volkstrauertag) vorgesehene Gottesdienst kann natürlich auch an einem anderen Termin in der Friedensdekade gehalten werden. Wir regen an, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die örtlichen ökumenischen und Initiativgruppen in die Vorbereitung und Durchführung einbezogen werden.

Handreichung für Kirchengemeinden zur Friedensdekade 2014

Diese Handreichung wird herausgegeben von der „Arbeitsgemeinschaft Dienste für den Frieden“ (AGDF). Sie enthält neben einer Predigthilfe zu **2. Kor 5,1-10**, dem Predigttext für den Vorletzten Sonntag des Kirchenjahres von Herrn Kollegen i.R. Albert Schäfer aus Hamburg und liturgischen Anregungen von Fritz Baltruweit auch Informationen über weiteres Material zur Friedensdekade (Plakate, Texte, Dias u. a.), welches beim Verein Ökumenische Friedensdekade e.V. (Details siehe dritte Umschlagseite des Heftes) oder unter www.friedensdekade.de bestellt werden kann. Einen Vorschlag für eine Kollektenbitte für die „Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden“ finden Sie auf S. 27.

In der Anlage finden Sie ferner eine Information der Aktion „Ohne Rüstung leben“.

Gedenken „Reichspogromnacht“

die Landessynode hat am 25. Oktober 2007 mit dem Antrag 24/07 beschlossen, den Oberkirchenrat zu bitten, den **9. November als Tag der Erinnerung und Umkehr** in der Landeskirche **einzuführen** und den Gemeinden zu empfehlen, **jährlich am 9. November der Ereignisse am 9. November 1938 zu gedenken, wo möglich in ökumenischer Verbundenheit und in Verbindung mit den Kommunen. In diesem Jahr jährt sich zudem der Mauerfall („Friedliche Revolution“) zum 25. Mal.**

Opfer für Friedensdienste 2014

Der Oberkirchenrat empfiehlt, im Rahmen des Kollektenplans 2014 im Zusammenhang mit dem „Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt“ oder am vorletzten Sonntag im Kirchenjahr bzw. an einem sonstigen, von landeskirchlichen Opfern freien, Sonntag ein Opfer für Friedensdienste zu beschließen.

Wir bitten darauf zu achten, dass das Opfer für Friedensdienste vom Kirchengemeinderat entweder für die Arbeit der „Aktionsgemeinschaft für den Frieden e.V.“ insgesamt oder speziell für einzelne Mitglieder derselben (siehe Liste auf Seite 30 und 31 in der ‚Handreichung‘) bestimmt werden kann.

Damit keine Verzögerung bei der Abrechnung entsteht, bitten wir der Bezirksamfensammelstelle mitzuteilen, wenn kein Sonderopfer gegeben wurde. Wenn das Opfer einer anderen Einrichtung zugute kommen soll, kann es nicht über die Bezirksamfensammelstellen weitergeleitet werden, auch dann ist eine Leermeldung an die Bezirksamfensammelstelle zu geben. Die Bezirksamfensammelstellen sollten das Opfer für Friedensdienste bis **spätestens 15. Januar 2015** mit dem Oberkirchenrat abrechnen.

Die Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Baden-Württemberg, findet ebenfalls wieder im November statt.

Dr. Frank Zeeb
Kirchenrat

Sie können die Rundschreiben auch im Internet finden unter:

<http://rundschreiben.elk-wue.de>

Anlagen: Je ein Exemplar

- „Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt 2014“
- „Handreichung zur Friedensdekade 2014“
- Information der Aktion „Ohne Rüstung leben“
- Information des Friedenspfarramtes
- Info-Karte Zukunftskonferenz